



# ÜBERETSCHER GARTENZEIT

15. MAI 2026 | SONDERSEITEN IM  
ÜBERETSCHER GEMEINDEBLATT  
AUSGABE NR. 19

**BIODIVERSITÄT**

**S. II**

**Blumenwiesen  
im Überetsch**

**HOCHSAISON**

**S. IV**

**Checkliste  
für den Mai**

**INTERVIEW**

**P. VI**

**Bienenfreundliche  
Gärten**

Im Mai zeigt sich der Garten von seiner schönsten Seite: Jetzt ist die beste Zeit zum Pflanzen, Säen und Genießen. In unseren Sonderseiten erfahren Sie, welche Arbeiten anstehen und erhalten Tipps zu insektenfreundlichen Blumen und Pflanzen.



VORWORT

# Überetscher Gartenzeit

## Grüne Wohlfühloase

Der Mai steht im Zeichen von frischem Grün, Blüte und Wachstum – die Natur zeigt sich von ihrer farbenprächtigsten Seite. Nachdem sich die Eisheiligen verabschiedet haben, beginnt für alle Hobbygärtner die schönste Zeit. Ein Garten ist nicht nur nützlich, da er frische Gemüse-, Obst- oder Kräutersorten direkt vor Ort bietet, viele Menschen nutzen ihn auch als grünen Rückzugsort. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Beete zu bepflanzen und Garten oder Balkon nicht nur schön, sondern auch nachhaltig und insektenfreundlich zu gestalten. Holen Sie sich auf den folgenden Seiten Inspiration und Pflegetipps für eine gelungene Gartenzeit!

Die Redaktion

Mitte Mai ist der ideale Zeitpunkt, um viele Gemüsesorten wie beispielsweise Tomaten zu pflanzen, da keine Frostgefahr mehr besteht.



Foto: Sr. M. Jutta, pikabay

PREMESSA

# Giardinaggio in Oltradige

## Un'oasi di benessere verde

Maggio è il mese del verde, della fioritura e della crescita, della natura che si mostra nel suo aspetto più colorato. Una volta passati i "Santi di ghiaccio", arriva il periodo più bello per tutti gli appassionati di giardinaggio. Un giardino o un orto non sono solo utili perché offrono verdure, frutta o erbe aromatiche fresche, ma anche perché sono una piccola oasi di benessere, un rifugio verde. Ora è il momento giusto per mettere a dimora le aiuole e rendere il giardino o il balcone non solo belli, ma anche sostenibili e ideali per gli insetti utili. In queste pagine troverete ispirazione e consigli pratici per un'attività di giardinaggio ricca di soddisfazioni!

La redazione

La metà di maggio è il momento ideale per piantare molte varietà di ortaggi, come ad esempio i pomodori, perché non c'è più il rischio di gelate

# Blumenwiesen im Überetsch

## GEMEINDEN EPPAN UND KALTERN

Um Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten mehr Lebensraum und Futterquellen zu bieten, haben sich Kaltern und Eppan am Projekt „Blumenwiesen Südtirol“ beteiligt. Im Zuge dieser Initiative wurden mit Start im Jahr 2025 mehrere Grünflächen in artenreiche und

bunte Blumenwiesen umgewandelt, um Lebensraum für Bestäuber und Insekten zu schaffen sowie gleichzeitig die Biodiversität im Überetsch zu fördern. In Kaltern wurde im April 2025 mit der Aussaat begonnen, in Eppan im Herbst 2025. Viele der gesäten Arten sind zweijährig und

brauchen somit Zeit, sich zu entfalten. Die Standorte der Blumenwiesen in Kaltern sind Vialweg (Grünanlage auf der Nordseite des Parkplatzes), Trutsch (Grünanlage westlich des Kreisverkehrs), Bahnhofstraße (Grünanlage vor dem Restaurant Herrnhof) und Kellereienplatz (gegenüber der Bäckerei Eisenstecken). In Eppan wurden Grünflächen in St. Pauls bei der Feuerwehrrhalle, beim Lanseranger und beim Sanvit für das Projekt besät. Die Initiative unterstützt Gemeinden in Südtirol bei der Anlage und Pflege von Blumenwiesen und achtet dabei auf die Verwendung von lokalen Pflanzensamen. Auch andere Gemeinden sind miteinander verbunden. Das Projekt „Blumenwiesen Südtirol“ wird vom Dachverband für Natur- und Umweltschutz koordiniert und gemeinsam mit dem Versuchszentrum Laimburg, dem Verein Sortengarten Südtirol, Eurac Research und der Stiftung Südtiroler Sparkasse sowie in Partnerschaft mit dem Verein Filiera Futura durchgeführt.



Auf verschiedenen Grünflächen im Überetsch wurden heimische Blumensamen ausgesät. Im Bild die Wiese im Lanseranger.



# Prati fioriti in Oltradige

COMUNI DI APPIANO E CALDARO

Per offrire alle api, alle farfalle e ad altri insetti più habitat e fonti di cibo, Caldaro ed Appiano hanno aderito al progetto "Prati fioriti in Alto Adige". Nell'ambito di questa iniziativa, a partire dal 2025 diverse aree verdi sono state trasformate in prati fioriti ricchi di specie e di colori, con l'obiettivo di creare ambienti ideali per impollinatori e insetti e promuovere al contempo la biodiversità in Oltradige. A Caldaro la semina è iniziata nell'aprile 2025, ad Appiano nell'autunno dello scorso anno. Molte delle specie seminate sono biennali e necessitano quindi di tempo per svilupparsi.

I prati fioriti a Caldaro si trovano in via Vial (area verde sul lato nord del parcheggio), a Trucchi (area verde a ovest della rotatoria), in

via Stazione (area verde davanti al ristorante Herrnhof) e nel piazzale delle cantine (di fronte al panificio Eisenstecken). Ad Appiano per il progetto sono state create aree verdi a San Paolo presso la caserma dei pompieri, nel Lanseranger e presso Sanvit.

L'iniziativa sostiene i comuni dell'Alto Adige nella realizzazione e nella cura dei prati fioriti, prestando attenzione all'utilizzo di semi di piante locali. Il progetto "Prati fioriti in Alto Adige" è coordinato dalla Federazione Ambientalisti Alto Adige e realizzato in collaborazione con il Centro di Sperimentazione Laimburg, l'Associazione Sortengarten Südtirol, Eurac Research e la Fondazione Cassa di Risparmio dell'Alto Adige, nonché in partnership con l'Associazione Filiera Futura.



In diverse aree verdi dell'Oltradige sono stati piantati fiori autoctoni. Sulla foto il prato a Trucchi.

## LESERFOTOS



Leserfoto von Dekan Alexander Raich: Kalterer Pfarrgarten am 1. Mai

Der Garten der Begegnung im Jump in St. Michael ist ein besonderer Ort, der für alle Menschen zugänglich ist. Es ist ein sozialer Ort für Schulklassen, Vereine und Privatpersonen; hier finden viele Aktivitäten das ganze Jahr über statt, wie gemeinsames Töpfern, Basteln mit Naturmaterialien für Kinder, Feste etc.



Leserfoto von Karin Widmann aus St. Michael



Leserfoto von Florian Egger aus Eppan



Leserfoto von Eva Demez: Die Zuckerbse „Frieda Welten“



# Fünf nachhaltige und pflegeleichte Pflanzen und Kräuter

## IDEAL FÜR DEN MAI

- **Lavendel** wird gern als Zierpflanze verwendet, ist bienenfreundlich und besitzt eine lange Blütezeit. Er ist pflegeleicht und hält Trockenperioden gut aus. Er bevorzugt sonnige Standorte und einen durchlässigen Boden. Am besten pflanzt man Lavendel ab Mitte Mai, also nach den Eisheiligen.
- **Bergbohnenkraut** ist im Alpenraum heimisch und ist eine sehr robuste und winterharte Pflanze, die auch Trockenheit gut verträgt. Sein intensives Aroma passt ideal zu Kartoffeln, Grill-

gemüse oder Bohnen. Im Sommer bieten seine Blüten Bienen und anderen Bestäubern eine kostbare Nahrungsquelle.

- **Wilder Thymian** braucht kaum Wasser, liebt sonnige Standorte und gedeiht besonders in magerer und durchlässiger Erde gut. Das pflegeleichte Gewürzkraut duftet wunderbar und ist ein wahrer Insektenmagnet. Es breitet sich schnell aus und eignet sich daher auch zur Zierde zwischen Steinen. Als Gewürz passt der Thymian am besten zu Fleisch- und Wildgerichten, als Tee hilft er bei Halskratzen.

- **Kerbel** ist ein beliebtes Würzkraut, es wirkt entzündungshemmend, verdauungsfördernd und enthält Vitamin C, Magnesium, Eisen und Beta-Carotin. Man sollte nicht übermäßig viel davon roh verzehren, da es Hautreaktionen hervorrufen kann. Der Kerbel passt perfekt zu Salaten, Suppen oder Kräuterquarks. Die Samen können von März bis August in die Erde gesät und müssen regelmäßig gegossen werden. Bereits nach rund sechs Wochen kann geerntet werden.

- Der **Sonnenhut** (Echinacea) kann ab April/Mai gesät werden und ist medizinisch nutzbar, da man daraus Tinkturen, Honig, Tee oder Salben herstellen kann. Er wirkt immunstärkend, antiviral und antibakteriell. Er sollte nicht dauerhaft angewendet werden, bei Menschen mit Allergien gegen Korbblütler ist zudem Vorsicht geboten. Echinacea liebt sonnige bis halbschattige Standorte und nährstoffreiche Böden.

Weitere heimische, nachhaltige Pflanzen sind die Wiesen-Flockenblume, der Wiesensalbei, die echte Betonie (eine alte Heilpflanze) sowie der gewöhnliche Natternkopf, der ökologisch besonders wertvoll ist und durch blaue Blüten besticht.

Foto: helgaer, pikabay



Sonnenhut (Echinacea) gehört zu den Korbblütlern und erfreut mit wunderschönen Blüten.

## Hochsaison im Garten

### WAS IM MAI IM GARTEN ZU TUN IST

- **Kompost:** Der Mai ist der ideale Zeitpunkt, um Kompost oder Humus auszubringen. Dieser versorgt die Pflanzen mit wichtigen Nährstoffen und kann direkt vor der Aussaat bzw. vor dem Pflanzen in die Erde eingearbeitet werden.
- **Aussaat und Pflanzen:** Jetzt können wärmeliebende Pflanzen wie Tomaten, Zucchini, Gurken, Paprika, Auberginen, Kürbis gepflanzt und Salatpflanzen gesetzt werden. Bohnen, Rote Bete, Mangold oder Mais können direkt ins Beet gesät werden. Auch empfindliche Kräuter wie Basilikum oder Zitronenverbene können nach den Eisheiligen gesetzt werden.
- **Insektenfreundliche Sommerblüher:** Mitte Mai können Sommerblumen ausgesät werden, die vor allem für Bestäuber wichtig sind und die Biodiversität fördern.

- **Mulchen:** Rindenmulch oder Mulch aus Schnittgut schützt den Boden vor Frost, Austrocknung und Unkraut. Er sollte auf unkrautfreiem, feuchtem Boden locker und gleichmäßig verteilt werden.
- **Richtig gießen:** Besser seltener und durchdringender gießen als oft und wenig, dies fördert das Wurzelwachstum. Bei Hitze sollte morgens oder abends gegossen werden, um Verdunstung zu vermeiden. Abgestandenes oder Regenwasser eignet sich am besten.
- **Pflege:** Verblühtes entfernen, Hecken schneiden (auf brütende Vögel bzw. Nester achten), Beete lockern, Unkraut jäten, Rasen mähen und düngen, Jungpflanzen vor Schnecken schützen.
- **Dünger:** Im Frühling sollten die Pflanzen regelmäßig gedüngt werden, da sie in der Wachstumsphase sind. Bei frisch umgetopften Pflanzen sollte man vor-

Foto: Tom, pikabay



Rindenmulch fördert die Humusbildung und schützt den Boden vor Austrocknung und Unkraut.

erst noch einige Wochen abwarten, bevor man mit dem Düngen beginnt.

- **Schädlinge:** Umweltfreundliche Hausmittel zur Schädlingsbekämpfung sind beispielsweise Knoblauchsud, Brennnesselsud oder Schmierseifenlösung. Mischkulturen mit Pflanzen, die Blattläuse nicht mögen, bieten zusätzlichen Schutz. Beispiele sind Lavendel, Thymian, Salbei, Rosmarin oder Bohnenkraut.



# È tempo di dedicarsi alle piante

MAGGIO È IL MESE IDEALE PER IL GIARDINAGGIO

- **Compost:** maggio è il momento ideale per spargere il compost o l'humus, che forniscono alle piante importanti sostanze nutritive e possono essere incorporati nel terreno subito prima della semina o della messa a dimora.
- **Semina e trapianto:** in questo periodo è possibile piantare ortaggi che amano il caldo come pomodori, zucchine, cetrioli, peperoni, melanzane e zucche e mettere a dimora anche le piantine di insalata. Fagioli, barbabietole, bietole o mais possono essere seminati direttamente nell'aiuola, così come le delicate erbe aromatiche che amano il caldo, come il basilico o la verbena odorosa.
- **Fiori estivi amici degli insetti:** a metà maggio si possono seminare i fiori estivi,

- importanti soprattutto per gli impollinatori e per favorire la biodiversità.
- **Pacciamatura:** la pacciamatura di corteccia o di residui di potatura protegge il terreno dal gelo, dall'essiccamento e dalle erbacce. Va distribuita in modo leggero e uniforme su un terreno umido e privo di erbacce.
- **Irrigazione corretta:** è meglio innaffiare meno spesso ma in modo abbondante piuttosto che spesso e poco, perché così facendo si favorisce la crescita delle radici. Si consiglia di innaffiare al mattino o alla sera per evitare l'evaporazione. L'acqua a riposo o l'acqua piovana sono le più indicate.
- **Cura:** rimuovere i fiori appassiti, potare le siepi (prestando attenzione agli uccelli

nidificanti e ai nidi), smuovere il terriccio delle aiuole, estirpare le erbacce, falciare e concimare il prato, proteggere le piante giovani dalle lumache.

- **Concime:** in primavera le piante dovrebbero essere concimate regolarmente, poiché si trovano nella fase di crescita. Per le piante appena invasate è consigliabile attendere alcune settimane prima di iniziare la concimazione.
- **Parassiti:** per combattere i parassiti si può ricorrere a rimedi casalinghi ecologici come il decotto di aglio, il decotto di ortica o la soluzione di sapone molle. Una protezione aggiuntiva è offerta dalle colture miste con piante che respingono gli afidi, come ad esempio lavanda, timo, salvia, rosmarino o santoreggia.

## Karotten-Upcycling

EXPERIMENT FÜR KINDER

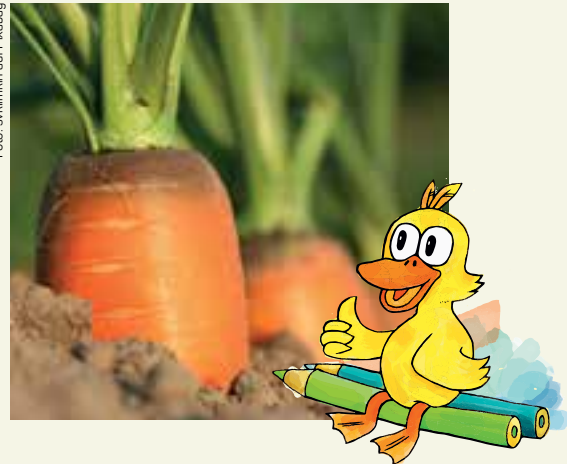


Liebe Kinder! Ich bin ein richtiger Garten- und Pflanzenfan. Wenn ich nicht auf unseren Seen schwimme, watschle ich auch mal gerne durchs Grün. Hier ein spannendes Pflanzenexperiment für euch, das zeigt, wie schnell die Natur aus Alt Neu macht: Dafür braucht ihr alte Karottenenden, also die Teile der Karotte, an denen der grüne Strunk zu sehen ist. Statt sie

in den Biomüll zu werfen, könnt ihr sie in eine Schale mit Wasser legen – achtet darauf, dass sie nie trocken liegen. Bereits nach kurzer Zeit könnt ihr beobachten, wie das Grün nachwächst. Dann könnt ihr die Enden aus dem Wasser nehmen und sie in die Erde pflanzen. Bald werden daraus neue Karotten wachsen. Viel Spaß!

Eure Kaleppa

Foto: svklimkin auf Pixabay



E688 Ihr Partner für Sonnenschutz mit über 40 Jahren Erfahrung





**Genussmomente** unter freiem Himmel.  
...mit durchdachten Lösungen für Sonnen- und Wetterschutz



www.sonntex.it | 0471 631270 | info@sonntex.it | Boznerstraße 63 Frangart | sonntex.it



# „Jeder kleine Strauch hilft“ – ein Imker über bienenfreundliche Gärten

INTERVIEW MIT KLAUS BLASBICHLER, IMKERVEREIN KALTERN

**Redaktion:** Wie haben Sie Ihre Leidenschaft für das Imkern entdeckt?

**Klaus Blasbichler:** Ich bin seit zehn Jahren Imker und habe damals gemeinsam mit meinem Bruder als Hobbyimker mit ein paar Bienenstöcken begonnen. Nun bin



Klaus Blasbichler ist Imker sowie Lehrer und Fachberater für Imkerei an der Fachschule Laimburg.

ich in der glücklichen Lage, meine Leidenschaft zum Beruf gemacht zu haben. Ich arbeite seit sechs Jahren in der Fachschule Laimburg als Lehrer und Fachberater für Imkerei. Mein Tätigkeitsfeld vereint Theorie mit Praxis, wobei besonders der Bereich der Forschung spannend ist. Ebenso bin ich Mitglied des Imkervereins Kaltern.

## Warum spielen Bienen und Insekten eine so bedeutsame Rolle für Mensch und Natur?

Bienen und andere Insekten sind für die Bestäubung und Befruchtung der Pflanzen essenziell. Zahlreiche Blumen- und Pflanzenarten sind auf sie angewiesen und können ohne sie nicht überleben bzw. sich fortpflanzen. Ein Bienenvolk ist hocheffizient, dabei spielt auch die genetische Vielfalt des Volks eine bedeutsame Rolle.

## Was brauchen Bienen und andere Bestäuber?

Für eine gesunde Entwicklung brauchen Bienen eine ausgewogene Ernährung: Sie

benötigen Kohlenhydrate, Wasser und Eiweiße. Kohlenhydrate dienen als wichtige Energiequelle und sind im Nektar enthalten. Wasser ist unverzichtbar – Bienen lieben es, wenn Pflanzen gut gewässert sind bzw. wenn es kleine Wasserquellen in Gärten oder auf Balkons gibt. Fließendes Wasser ist hier zu bevorzugen, da stehendes Wasser Tigermücken anlockt. Das Wasser kann auch gesalzen werden, da Bienen Salze brauchen. Eiweiß bezieht die Biene aus dem Pollen, dieser wird gesammelt und in den Bienenstock gebracht. Er dient sowohl den Arbeiterinnen als auch der Brut als wichtige Nahrungsquelle. Je nach Temperatur fliegen die Bienen bereits ab Februar/März aus, um erste Pollenquellen zu finden. Bis Mitte/Ende Juni finden sie genügend Nahrung, danach versiegen die Nektarquellen allmählich und das Bienenvolk bereitet sich schon auf den Winter vor. Die Legeleistung nimmt stark ab und die Bienen müssen teilweise gefüttert werden. Auch der Klimawandel hat einen großen Einfluss, da die Blüte dadurch oft ver-

## Bienenfreundliche Balkonpflanzen

2020 wurde unter Leitung von Helga Salchegger am Versuchszentrum Laimburg ein Versuch zum Thema „Biodiversität am Balkon und auf der Terrasse“ durchgeführt. Bei der Bewertung wurden Gesundheit, Pflegeaufwand, Ästhetik, Insektenanflug und Standfestigkeit beachtet. Verwendet wurden klassische einjährige Pflanzenarten ebenso wie mehrjährige Stauden und Gehölze. Gepflanzt wurde in torffreiem Substrat in 15 Liter großen Balkonkisten. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der „erfolgreichsten“ Pflanzen-Kombinationen:

### Für sonnige Balkonkisten

Eine wiesenartige Kombination mit einer natürlichen, blütenreichen Mischung mit Glockenblumen, Graslilien, Iris, Wiesen-Storchschnabel, Federgras, Anemonen und Ochsenzunge. Diese Pflanzen bieten Bienen und anderen Bestäubern besonders viel Nahrung.

**Oder etwas farbenfroher:** Gelbe Dahlien,

dunkelblaue Hängebild-Lobelien, Katzenminze und Zweizahn – sie sorgen den ganzen Sommer über für viele Blüten und ziehen zahlreiche Insekten an.

### Für Schmetterlinge

Kleinwüchsiger Lavendel, niedrig wachsende Dahlien und Zweizahn sind besonders beliebt bei Schmetterlingen und bieten reichlich Nektar.

### Für halbschattige Balkonkisten

Frauenmantel, Japansegge, Goldkörbchen, Wilde Narzissen und Primeln eignen sich gut für Balkone mit wenig direkter Sonne und sind trotzdem wertvoll für Insekten.

### Für trockene und sonnige Balkonkisten

Mediterrane Kräuter wie Salbei, Thymian, Majoran und Oregano fühlen sich an

sonnigen und trockenen Standorten besonders wohl. Zusammen mit Zierlauch sind sie pflegeleicht und bieten eine ideale Nahrungsquelle für Bienen.

<https://naturimgarten.laimburg.it/>



Foto: theskyrales, Pixabay

Bienen lieben klassische Sommerblüher wie Lavendel.



früht einsetzt und kürzer andauert. Der Imker muss somit bereits früh im Jahr damit beginnen, das Volk vorzubereiten und dafür zu sorgen, dass bis zur Sammelzeit genügend Bienen da sind.

**Welche Pflanzen sind besonders bienenfreundlich?**

Um den Bienen auch im Sommer genügend Nahrung zu bieten, sind Sommerblüher besonders hilfreich. Gartenkräuter wie Lavendel, Oregano, Thymian oder Rosmarin sind eine kostbare Futterquelle, auch Zwiebelpflanzen sind sinnvoll. Jeder kleine Strauch kann helfen, den Bienen wichtige Energie zu liefern. Ein guter Tipp ist der japanische Schnurbaum, der Ende Juli blüht und ein hervorragender Pollen- und Nektarlieferant ist. Klassische Balkonpflanzen wie beispielsweise Geranien und Petunien bieten Bienen und Insekten kaum Nahrung. Heimische Stauden und mediterrane Kräuter eignen sich besser.

**Was sind typische Fehler, die Bienen schaden?**

Typische Fehler passieren beispielsweise beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Hier sind selbst hergestellte Mittel wie Brennnesselwasser oder Seifenlauge zu bevorzugen. Biologische Mittel wie beispielsweise Neemöl können Bienen schaden, da sie sich im Bienenstock anreichern. Wichtig ist, die Mittel frühmorgens oder spät abends zu sprühen und nicht mitten am Tag während der Blüte. Auf größeren Wiesenflächen bieten Gräser und Klee wichtige Nahrungsquellen, daher sollte auf den Einsatz von Mährobotern verzichtet werden. Man sollte auch kein Zuckerwasser aufstellen, um Bestäuber anzulocken, da es zu aggressivem Verhalten zwischen Bienen verschiedener Völker führt. Beim frühmorgentlichen Frühstück im Garten oder auf dem Balkon sollten Honiggläser niemals offen stehen gelassen werden, da sie für Bienen zur tödlichen

Gefahr werden können. Oftmals enthalten speziell nicht heimische Honigsorten Sporen, die ganze Völker vernichten können. Beim Entsorgen der Gläser sollten diese gut ausgewaschen werden.

**Welche kleinen Maßnahmen kann jeder Einzelne umsetzen, um Bienen und Bestäuber zu schützen?**

Bienenfreundliche Pflanzen und Kräuter sind sehr hilfreich. Zudem sollte man den Mut haben, im Herbst das ein oder andere stehen zu lassen und Gärten nicht ganz steril aufzuräumen. Einzelne winterharte Pflanzen wie beispielsweise Grün- oder Rosenkohl schießen im Herbst und blühen im darauffolgenden Frühjahr besonders gut, wodurch sie eine wertvolle Futterquelle für Wildbienen bieten. Auch stehen gelassenes Unkraut dient Bienen und Insekten als Rückzugsort und Nahrung.

*Vielen Dank!*

**Gärtnerei Werth – Leidenschaft, die Wurzeln schlägt**

90% WERTVOLLE HANDARBEIT, DIESEN QUALITÄTSUNTERSCHIED SIEHT UND SCHMECKT MAN!

In Girlan wird das Gärtnerhandwerk noch in seiner ursprünglichsten Form gelebt: In der Gärtnerei Werth führt Inhaber Peter Werth den Familienbetrieb bereits in der zweiten Generation. Was die Gärtnerei auszeichnet, ist die tiefe Verwurzelung mit der Natur und eine kompromisslose Qualitätsphilosophie. Über 90% der Gartenpflanzen und 100% der Gemüsepflanzen stammen aus eigener Aufzucht. Von der Aussaat über das Pikieren bis hin zur optimalen Klimatisierung in den Gewächshäusern wird jeder Schritt mit Hingabe begleitet. Sogar die Pflanzerde wird für die spezifischen Bedürfnisse der Keimlinge in einer eigenen Mischmaschine individuell hergestellt.

Besucher erwartet eine beeindruckende Vielfalt: Neben einer riesigen Auswahl an farbenprächtigen Balkonblumen und robusten Ziersträuchern bietet Werth alles für den Selbstversorger. Das Spektrum reicht von knackigen Gemüsepflanzen über 16 verschiedene Beerenarten bis hin zu den legendären 25 Chili-Sorten inklusive exklusiver Eigenkreuzungen. Peter Werth versteht sich dabei nicht nur als Züchter, sondern als Wissensbewahrer, der seine Expertise über vergessene Kräuter und aromatische Scharfmacher gerne teilt.

Bei Peter Werth entstehen Pflanzen mit echtem MehrWerth – für den Balkon, den Garten und den bewussten Genuss.

**CHILIS, mild bis feurig!**

Bringen Sie Würze in Ihre Küche! Entdecken Sie bei uns eine beeindruckende Auswahl von 25 verschiedenen Chili-Sorten. Ob fruchtig-mild oder extrem scharf, damit Sie genau die Schärfe finden, die zu Ihnen passt, nehmen wir uns Zeit für eine persönliche Beratung. Das Besondere: In unserer Gärtnerei in Girlan finden Sie exklusive, selbst gezüchtete Kreuzungen, die es so nur bei uns gibt. **Für anspruchsvolle Feinschmecker entstehen hier Pflanzen mit echtem MehrWerth!**



St.-Sebastian-Straße 18  
39057 Girlan  
T +39 0471 664 604  
office@werth-info.com

ES90

**-10%  
auf Ihre  
CHILI-  
pflanzen!**

Einfach Anzeige ausschneiden  
und beim Besuch mitbringen.





# Regenwassernutzung

## GIESSEN MIT GUTEM GEWISSEN

Regenwassernutzung ist nachhaltig und kosteneinsparend, da dadurch der Trinkwasserverbrauch stark reduziert wird. Regenwasser eignet sich ideal zum Gießen von Pflanzen, da es keinen Kalk enthält.

### Ein kurzer Überblick über die verschiedenen Systeme

→ **Regentonne:** Dabei erfolgt die Sammlung des Regenwassers durch ein Fallrohr, meist über die Dachrinne, welches das Wasser in eine oberirdisch aufgestellte Regentonne leitet. Diese bietet eine einfache und günstige Möglichkeit der Regenwassernutzung und kann je nach Ausführung eine Wassermenge von 200 bis 1.000 Litern fassen.

→ **Zisterne:** Die großen Tanks bestehen aus Kunststoff oder Beton und werden unterirdisch im Erdboden installiert. Vorteil: Eine Zisterne speichert deutlich mehr Wasser als eine Regentonne. Zisternen für private Haushalte haben ein

Fassungsvermögen von etwa 1.500 bis 10.000 Litern. Je nach Modell kann die Speichermenge aber auch deutlich über 10.000 Liter liegen. Ein Nachteil sind die höheren Anschaffungs- und Installationskosten.

→ **Regenwasseranlage für das Haus:** Diese Anlagen bestehen aus Tank, Filter und Pumpe. Das Regenwasser wird dabei meist über das Dach aufgefangen, gefiltert und über ein spezielles Rohrsystem ins Haus geleitet, wo es für verschiedene Zwecke wie Waschmaschine, Toilette oder Gartenbewässerung verwendet wird. Der Filter reinigt das Wasser von Verschmutzungen wie beispielsweise Laub. Überschüssiges Wasser wird in die Kanalisation oder in eine Versickerungsanlage abgeleitet.

Durch Systeme wie diese lassen sich pro Jahr etwa 40 bis 50 Prozent des Trinkwasserverbrauchs einsparen, unter günstigen Bedingungen sogar mehr.



Foto: Freepik

Die Nutzung von Regenwasser zur Gartenbewässerung spart wertvolles Trinkwasser.

## Buchtipps zum Thema Garten

### BIBLIOTHEK EPPAN

Der eigene Garten erlebt seit einigen Jahren eine kleine Renaissance – sei es im klassischen Hausgarten, im Hochbeet oder auf dem Balkon. Passend dazu liefern aktuelle Gartenbücher wertvolle Impulse, wie nachhaltiger, kreativer und klimafreundlicher Gemüseanbau gelingen kann.

→ „**Hochbeet – Frisches Gemüse das ganze Jahr**“ von Huw Richards zeigt, wie sich auf kleinstem Raum das ganze Jahr über frisches Gemüse ernten lässt. Mit klaren Anleitungen und praktischen Pflanzplänen begleitet das Buch Einsteiger wie Fortgeschrittene durch alle Jahreszeiten.



→ Angesichts zunehmender Trockenperioden gewinnt auch das Thema Wassersparen an Bedeutung. „**Trockenhelden im Gemüsebeet**“ von Ortrud Grieb gibt hierzu hilfreiche Tipps: von der richtigen Pflanzenwahl bis hin zu cleveren Bewässerungsmethoden. Ergänzend dazu widmet sich die Autorin in „**Wer kann mit wem im Beet?**“ der Mischkultur. Sie zeigt, welche Pflanzen sich gegenseitig fördern und so auf natürliche Weise für gesunde und ertragreiche Beete sorgen.



→ Dass auch kleine Flächen großes Potenzial haben, beweist „**Kleiner Garten – so viel drin**“. Mit kreativen Ideen und durchdachter Planung wird selbst der kleinste Garten oder Balkon zur grünen Oase.



→ In „**Rosis Gartenglück**“ vermittelt Rosi Mangger Walder praxisnah die Grundlagen des biologischen Gärtnerns als Weg zu einem naturnahen und erfüllenden Lebensstil. Im Zentrum stehen einfache, wirkungsvolle Methoden wie die Förderung von fruchtbarem Humus, der Einsatz von Brennnesseljauche zur Pflanzenstärkung, Fruchtwechsel gegen Schädlinge sowie natürliche Bodenabdeckung etwa durch Buchweizen.



→ „**Bunte Beete – Einfach gärtner mit intensiver Bepflanzung in Hochbeet und Freiland**“ vermittelt das Konzept der intensiven Bepflanzung im Gemüse- und Kräutergarten, sowohl im Hochbeet als auch im Freiland. Im Mittelpunkt steht die Idee der Mischkultur, bei der Pflanzen gezielt kombiniert werden, um Platz effizient zu nutzen, Erträge zu steigern und Schädlinge sowie Krankheiten auf natürliche Weise zu reduzieren.





# Frühling im GARTENmarkt Eppan

## GASTBEITRAG

Wenn im Frühling die Gartensaison beginnt, ist im GARTENmarkt der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft besonders viel los. Unser Team verbindet die langjährige Erfahrung aus der Landwirtschaft mit einer persönlichen Beratung für Hobbygärtner, Gartenfreunde und Heimtierbesitzer aus dem gesamten Überetsch.

Im Mittelpunkt stehen dabei unsere Pflanzen, passende Erden, Dünger, Pflanzenschutzmittel sowie viele Produkte für die Pflege des Gartens.

Besonders im Überetsch legen viele Gartenbesitzer großen Wert auf einen schönen, gepflegten Rasen. Deshalb haben wir unser Sortiment in den vergangenen Jahren laufend erweitert – von hochwertigem Rasensamen über Spezialdünger und Erden bis hin zu Lösungen gegen Unkraut. Auch bei der Bewässerung setzen wir auf ein breites Angebot mit wassersparenden Bewässerungssystemen.

Neu im Sortiment sind Rasenroboter der dritten Generation von Ecovacs. Dank einfacher Installation und integriertem Kantenschneider überzeugen sie auch eingefleischte Motorrasenmäher-Fans.

Kommen Sie vorbei und finden Sie alles, was das Gärtnerherz begehrt!



Auch Petunien gehören zu unserem Sortiment.



## GARTENmarkt



Zeit für neue  
Wurzeln



[www.gartenmarkt.it](http://www.gartenmarkt.it)

**Geranien**  
Topf Ø 10 cm

1.69

TOP SELLER

Mengenrabatt  
auf Anfrage



**Geranienerde**  
70 l

12.90

-19% 15.90



**Akku-Rasenmäher**  
Greenworks Mod. G48LM41K4.

299.00

-23% 389.00



**Nassfutter für Katzen**  
44 Beutel zu 85 g

19.90

-12% 22.50



Angebote gültig bis 31.05.2026

E689

Was wäre, wenn dein Lieblingsplatz genau hier wäre?



~~1.199,-~~ **-58 %**  
**499,-**

[VALBRONA] Lounge-Set

Tisch 65x34,5x35 cm

Sofas 140x66,5x78 cm



[www.avantishop.it](http://www.avantishop.it)

E691



# SONDERSEITEN IM SOMMER

**Nicht verpassen:**

In der Gemeindeblattausgabe von Freitag, 3. Juli, erscheinen unsere nächsten Sonderseiten.

**Weitere Informationen:**

0471 665241 oder [anzeigen@gemeindeblatt-notiziario.eu](mailto:anzeigen@gemeindeblatt-notiziario.eu).

GEMEINDEBLATT  
EPANKALTERN GMBH  
NOTIZIARIO COMUNALE  
APPIANO-CALDARO SRL